

Teilnehmende: 6 Vorstandsmitglieder
16 Mitglieder

Entschuldigt: 16 Personen

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Wahl des Stimmzählers**
3. **Protokoll der 136. GV vom 22. März 2018**
4. **Jahresbericht 2018 der Bibliotheksleiterin**
5. **Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht**
6. **Budget 2019**
7. **Lesetandem: Lesementor/innen erzählen von ihrem Engagement**
8. **Verschiedenes**

1. **Begrüssung**

- Präsidentin Käthi Süess begrüsst die Anwesenden zur bevorstehenden Versammlung. Ein besonderer Willkommensgruss geht an das Bibliotheksteam, das ausser den beiden entschuldigten «Saraha» vollständig anwesend ist.
- An Gästen werden besonders begrüsst: Barbara Iten und Peter Haudenschild vom Einwohnerrat, M. Weyermann von der Presse sowie unsere beiden Revisorinnen Helene Pfister und Sandra Aschwanden.
- Folgende Gäste / Mitglieder haben sich von der GV entschuldigt: Frau Stadtmann B. Horlacher sowie 16 weitere Personen, deren Namen der Präsidentin vorliegen.
- Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig erfolgt ist und alle Unterlagen eingesehen werden konnten. Die Traktandenliste wird in der vorgesehenen Reihenfolge ohne Gegenstimme genehmigt.

2. **Wahl der Stimmzählerin**

Frau Weyermann übernimmt das Amt. Es werden 22 Mitglieder festgestellt.

3. **Protokoll der 136. GV vom 22. März 2018**

Entsprechend dem Hinweis in der Einladung wurde das Protokoll der letztjährigen GV in der Bibliothek aufgelegt. Die Anwesenden bringen keine Einwände vor und genehmigen das Protokoll einstimmig.

4. Jahresbericht 2018 der Bibliotheksleiterin

Der Bericht lag ebenfalls auf und ist zudem auf der Webseite der Bibliothek einsehbar. Bibliotheksleiterin Cécile Bernasconi erläutert in einer Präsentation die wichtigsten Themen:

- Gemeinsam haben Team und Vorstand am aktuellen Standort organisatorische und räumliche Verbesserungen vorgenommen, sowie an der Zukunft der neuen Stadtbibliothek gearbeitet.
- Die Abgabe des Bibliothekskonzepts sowie die Aufnahme der Bibliothek in den Gestaltungsplan «Alte Post» sind recht ermutigende Meilensteine.
- Personelles und Bibliotheksbetrieb:
 - Madlen Kümin hat Ende November das Bibliotheksteam verlassen.
 - Franziska Mordasini hat ein Pensum von 40% und übernimmt die stellvertretende Leitung. Sie schliesst ihre Ausbildung zur Fachfrau Information und Dokumentation EFZ voraussichtlich im Juli 19 ab.
 - Silvia Gysi arbeitet weiterhin im 24% Pensum mit.
 - Barbara Dumont, Anita Imboden, Junia Schoch, Sarah Schönauer und Sara Steeb ergänzten das Team als Aushilfen.
- Zu Beginn des Jahres wurde die Bibliothek räumlich umgestaltet. Die neue Aufstellung präsentiert sich übersichtlich sowie nach Themen geordnet und bietet in den freundlich gestalteten Räumlichkeiten Platz für die verschiedenen Veranstaltungen.
- Medienbestand:
 - Der Medienbestand wurde kräftig erneuert. Die Möglichkeit wurde genutzt, auch eine grosse Anzahl aktueller Medien durch Bibliomedia Schweiz in Solothurn auszuleihen.
- Fortbildung des Personals:

Auch 2018 haben alle Mitarbeiterinnen unterschiedliche Weiterbildungen und Veranstaltungen besucht, welche in Bibliotheksalltag umgesetzt werden können:

 - Anleitungen und Tipps von Kursen wie «Medienpräsentation», «Mit Humor und Schlagfertigkeit reagieren» und «Idee – Projekt», angeboten von Bibliosuisse.
 - Das Treffen zum 10jährigen Jubiläum des Projektes «Buchstart» oder der «Roundtable Lesementoring» ermöglichen und fördern den Austausch der Bibliotheken untereinander.
 - Anregungen für die Veranstaltungen mit Kleinkindern bieten Veranstaltungsangebote wie der Workshop «Frühe Sprachförderung – ein Kinderspiel?» der von der Fachstelle Alter und Familie des Departements Gesundheit und Soziales angeboten wurde.
 - Viel Austausch ermöglichte im August auch der Schweizer Bibliothekskongress des Dachverbandes Bibliosuisse.
 - Der Teamausflug führte in die Bibliotheken Rheinfelden und Liestal. Der Austausch mit den Berufskolleginnen in diesen beiden ansprechenden Bibliotheken war sehr anregend und erfüllte das Team mit Vorfreude auf unser Bibliotheksprojekt.
- Projekte und Kooperationen:

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Organisationen und Institutionen wird weiterhin gepflegt. Aus diesen Kooperationen sind vielfältige Veranstaltungen und Projekte entstanden.

 - Vorlesestunden der Veranstaltungsreihe «Schenk mir eine Geschichte» in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Brugg in Albanisch (Stadtbibliothek), Spanisch und Türkisch (Familienzentrum).
 - In der Aktionswoche „Aargau gegen Rassismus 2018“ in Kooperation mit der Anlaufstelle Integration Aargau fand die Veranstaltung «Living Library» statt: Anstelle von Büchern «leiht» man sich Menschen für ein Gespräch aus.
 - Zusammen mit der Volkshochschule Brugg wurde zu «E-books – mit leichtem Gepäck in die Ferien» eingeladen: Die Teilnehmenden lernten das Angebot der elektronischen Bibliothek «EBook+» kennen. Ein Erfolg!

- Erstmals wurde 2018 der Schweizer Vorlesetag durchgeführt, der vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Famigros und 20 Minuten initiiert wurde (23.05.2018).
 - Nach den Sommerferien startete gemeinsam mit weiteren Aargauer Bibliotheken das Grossprojekt «Lesementoring». Nachdem im Frühling Mentoren und Lesekinder gesucht worden waren, starteten die Teams im August 18. Die Lesementoren besuchten vorgängig im Juni eine zweitägige Ausbildung. Das Lesementoring ist ein Freiwilligenprojekt und findet jede Woche in der Bibliothek statt.
 - Mit einer Lesung für Kinder hat die Stadtbibliothek an den Brugger Literaturtagen (14.-16.09.19) teilgenommen. Am Samstagvormittag hat Michael Wildenhain aus seinen Kinderbüchern vorgelesen.
 - Am «Gschechterad» (25.10.19) - zusammen mit der CVP Brugg organisiert -, erzählten Franziska Mordasini und Cécile Bernasconi am Feuer im Stadtpark «Geschichten von der alten Zeit».
 - Zusammen mit dem Verein Abenteuerspielplatz wurde die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «In allen Farben» organisiert (09.11.2019).
 - Am Stadtfest im Sommer 2019 wird die Stadtbibliothek zusammen mit dem Familienzentrum Brugg und der Ludothek einen Standplatz betreiben. Gemeinsam ist ein kunterbunter «Chinderträff» in Planung.
 - Das „Wärchrych“ unterstützt die Stadtbibliothek mit über 1'000 Folierungen!
- Bibliothek und Schule:
 - 2018 hat sich die Anzahl der Klassenführungen mehr als verdoppelt. Kindergarten- und Schulklassen besuchen die Bibliothek für eine bibliothekspädagogische Veranstaltung oder für einen Bibliotheksbesuch.
 - Jugendbibliothek: Die hohe Selbständigkeit und das Engagement der Jugendlichen sind erfreulich.
 - Mit dem Programm «Kultur macht Schule», an dem sich neu auch Aargauer Bibliotheken beteiligen, werden den Schulen Lesungen und Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren angeboten. 2018 besuchten Silvia Hüsler und Julia Ginsbach verschiedene Klassen.
- Kundenzahlen:

Die Entwicklung der Kundenzahlen kann nach Bereinigung der Datenbank genau beobachtet werden:

 - Der Kundenstamm der Erwachsenen ist stabil und beträgt 2'026 Personen, ist aber rückläufig durch Alter und Wegzug.
 - Die Einschreibungen der Kinder wachsen vor allem durch die Klassenbesuche und werden weiter zunehmen.
 - Insgesamt sind 3'178 Personen eingeschrieben. Neukunden konnten vor allem durch Veranstaltungen gewonnen werden (485). Dem stehen 163 Austritte gegenüber.
- Medienentwicklung:
 - Im Sachbuchbereich wurden weitere, nicht genutzte Altbestände aussortiert. Total waren es 2'582 Abgänge.
 - Mit Neuanschaffungen und Ausleihbeständen von Bibliomedia wurden die Bestandslücken teilweise aufgefüllt insbesondere in grosszügiger Weise beim Bilderbuchbestand.
 - Der Medienbestand beträgt gesamthaft 21'408 Medien und beinhaltet 2'076 Neuanschaffungen (incl. Bibliomedia). Ca. 2/3 der Neuanschaffungen fallen auf die Belletristik und Zeitschriftenhefte.

- Ausleihe:
 - Die Ausleihzahlen sind auch 2018 stabil geblieben. Neuanschaffungen im Bereich Belletristik für Erwachsene und die Buchtipppfehlungen sind sehr beliebt. Der neu aufgebaute Sachbuchbestand findet ebenfalls Anklang. Mehr als die Hälfte der Gesamtausleihe wird durch Kinder und Jugendliche getätigt.
 - Mit 89'594 Ausleihen ist eine weitere Steigerung erfolgt. Die grössten drei Bereiche sind: Belletristik Kinder/Jugend (34'123), Belletristik Erwachsene (18'889) und Hörbuch Kinder/Jugend (12'085).

- Weitere Veranstaltungen in der Stadtbibliothek:
 - Das wöchentlich stattfindende Bibliotheksyoga in der Stadtbibliothek wird gerne und rege genutzt.
 - «Värslyzt» und «Kamishibai» finden monatlich statt und sind beliebt.
 - Anfang März erzählte Sabine Reber in ihrem Buchgespräch von ihrer Arbeit als Buchautorin und Kolumnistin.
 - Ostereiersuchen
 - «Buchtippersönlich» - eine monatliche Diskussion der Buchtipps die im G-A erscheinen.
 - Panini-Börse und «Wettbüro» anlässlich der Fussball WM 2018
 - Weihnachtsapéro

- Höhepunkte:
 - Die zunehmende Nutzung und Beliebtheit der Angebote sind sehr erfreulich. Die Bibliothek kann mit einem aktualisierten und gepflegten Bestand aufwarten, dessen Reorganisation im Obergeschoss beinahe abgeschlossen ist.
 - Das Projekt «Lesementoring» ist erfolgreich gestartet. Leider konnten aus Platzmangel gar nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.
 - Nach dem Abschluss und der Übergabe des Bibliothekskonzeptes an den Stadtrat hat mit der Aufnahme in den Gestaltungsplan «Alte Post» die Entwicklung der Stadtbibliothek einen bisher nicht gekannten Meilenstein erreicht.

- Ausblick:

Die Arbeit des Teams konzentriert sich auf folgende Bereiche:

 - Planung und Ausrichtung des Angebots und Bestandes auf den neuen Standort
 - Möglichkeiten der bestehenden Räumlichkeiten ausschöpfen
 - Besucherzahlen im Erwachsenensegment an Abendveranstaltungen steigern
 - Teilnahme an Kinderveranstaltungen fördern
 - Ausbau der Klassenführungen durch aufeinander aufbauende Veranstaltungsreihen
 - Kontakt zu Kundinnen und Kunden und Entgegennahme/Umsetzung von Anregungen
 - Vernetzung mit Vereinen und Institutionen weiter pflegen

Auf die umfassende Berichterstattung der Bibliotheksleiterin haben die Anwesenden keine weiteren Fragen. Präsidentin Käthi Süess würdigt die Tätigkeit des Teams: Es wird in der Bibliothek ständig entwickelt und mehr angeboten!

Der Bericht 2018 der Bibliotheksleiterin wird mit Applaus aufgenommen und in der Abstimmung einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht

Kassierin Bettina Zehnder präsentiert die Rechnung des vergangenen Jahres und vergleicht diese mit den budgetierten Zahlen. Abweichungen sind auf den gezeigten oder aufliegenden Dokumenten farblich hervorgehoben, wozu Bettina Zehnder folgende Anmerkungen macht:

- Ertrag:
 - Die eingegangenen Beiträge sind allgemein etwas gesunken, besonders die Mitgliederbeiträge, was mit dem Rückgang der Erwachsenen-Stammkundschaft zu tun hat.
 - „Diverse Erträge“ (Veranstaltungen, Mahngebühren etc.) bleiben ebenfalls etwas hinter den Erwartungen zurück.
 - Insgesamt zeigt sich eine Budgetabweichung auf der Ertragsseite von rund - Fr.4'500.-.

- Aufwand:
 - Das «Bibliotheksbaby» verursachte nicht geplante Kosten, da Madlen Enge bereits 3 Monate vor der Geburt nicht mehr arbeiten konnte. Neu wurde darauf eine Taggeldversicherung eingerichtet. Der Personalaufwand ist insgesamt ca. Fr. 2'800.- höher ausgefallen.
 - Die weiteren Aufwandsposten halten sich in etwa im Budgetrahmen. Die hohen Porti fallen auf, rühren aber vom schriftlichen Versand her, die bei Mahnungen ab einer bestimmten Stufe notwendig sind.
 - Der budgetierte Betriebsaufwand wird letztlich trotzdem durch die unerwartete Umstellung und Modernisierung der EDV nach gravierenden Ausfällen um über Fr. 5'000 überschritten.
 - Der Verlust beträgt rund Fr. 32'808.-. Er konnte durch Auflösung von Rückstellungen für EDV auf diesen Wert abgedeckt werden.

- Die Bilanz von 2018 weist noch ein Vereinsvermögen von Fr. 55'166.- aus.

Präsidentin Käthi Süess stellt fest, dass der Verlust höher als budgetiert ist. Dies kann aber mit der Steigerung von Aktivitäten begründet werden. Erfreulicherweise wurde der Antrag auf Erhöhung des städtischen Betriebsbeitrages um jährlich Fr. 50'000.- im Januar 2019 vom Einwohnerrat bewilligt. Die Einsprachefrist ist ungenutzt abgelaufen. Die Präsidentin äussert dafür ihre grosse Dankbarkeit.

Die Diskussion zur Rechnung 2018 wird nicht verlangt. Käthi Süess bedankt sich bei der Kassierin und der Bibliotheksleiterin für ihre zuverlässige Erledigung der finanziellen Aufgaben, was von den Anwesenden mit Applaus bedacht wird.

Anschliessend verliest die Revisorin Helene Pfister den zustimmenden Bericht der Revision. Der Betrieb entspricht bereits eher einem KMU als einem Verein! Die Arbeit der Kassierin Bettina Zehnder wird auch von Seiten der Revision herzlich verdankt.

Die Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Präsidentin Käthi Süess dankt den beiden Revisorinnen für ihre gewissenhafte Prüfung der Rechnung.

6. Budget 2019

Kassierin Bettina Zehnder ergreift nochmals das Wort und erläutert die Zahlen für das Budget im kommenden Vereinsjahr 2019. Folgende Posten werden besonders erwähnt:

- Der Ertrag steigt um den erhöhten Zuschuss der Stadt.
- Personalaufwand: Durch den Übergang von der grossen «Aufräumphase» mit Konzeptarbeit in einen «normalen» Bibliotheksbetrieb sinken die Kosten etwa um Fr. 11'000.-.
- Die Kosten für Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit steigen, was aber dem Bekanntheitsgrad der Bibliothek zugutekommt.
- Die EDV muss etwas höher budgetiert werden.
- Das Budget rechnet nun mit einem Betriebserfolg von rund Fr. 4'700.-.

Die Diskussion wird nach einer Verständnisfrage nicht weiter verlangt. Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt. Präsidentin Käthi Süess bedankt sich für das Vertrauen in den Vorstand.

7. Lesetandem: Lesementor/innen erzählen von ihrem Engagement

Johanna Ryser und Birgit Schulz berichten von Ihren Erfahrungen. Einige Feststellungen:

- Die Aufgabe, ohne Leistungsdruck Kind zu begleiten, war ausschlaggebend für die Teilnahme am Projekt.
- Nach dem Vorstellungsgespräch brauchte es etwas Überwindung, die Weiterbildung zu machen. Diese war aber sehr gut und bereichernd
- Ab August 2018 begann die Zuteilung von 1-2 Kindern, worauf sich sehr persönliche Beziehungen zu entwickeln begannen. Die Kinder werden in ihren persönlichen Interessen abgeholt.
- Viele Kinder sind fremdsprachig: Beim Lesen, Spielen und Lachen kommt man sich näher.
- Beim Lesen und Erzählen können sprachliche Korrekturen wie beiläufig einfließen.
- Wahrnehmung der Tradition anderer Kulturen und gemeinsames Erleben im aktuellen Umfeld sind wichtig. An Spielerlebnisse wird angeknüpft, um Gefühle wie z.B. Gewinnen und Verlieren zu thematisieren.
- Die Motivation der Mentorinnen: Grosse Affinität zu Kindern und Lesen. Lesen und die Welt entdecken. Kinder mit bildungsfernem Hintergrund unterstützen, sich die Welt lesend zu erschliessen.

Die Bibliotheksleiterin Cécile Bernasconi teilt der Versammlung mit, dass weitere 3-5 Lesementorinnen und -mentoren benötigt werden und bedankt sich für das Engagement der bereits aktiven Personen.

8. Verschiedenes

Käthi Süss überlässt dieses Traktandum zuerst Stadtrat Leo Geissmann:

- Stadtrat Leo Geissmann überbringt die Grüsse und den Dank des Stadtrates ans Team und an den Vorstand. Er entschuldigt nochmals Frau Stadtmann B. Horlacher.
 - Er blickt auf Infos und Konzeptentwicklung im vergangenen Jahr zurück und würdigt die steigende Aktivität der Bibliothek zum Preis des bisherigen Abbaus des Vereinsvermögens.
 - Er verdankt das gute Bibliothekskonzept der Bibliotheksleiterin. Der Stadtrat kam in der Beratung zur Überzeugung, dass das Verständnis einer Bibliothek sich verändert hat und in dieser Richtung unterstützt werden muss gemäss den Leitsätzen: Profil der Zentrumsfunktion stärken, Konzept umsetzen.
 - Der Einwohnerrat stimmte der Botschaft des Stadtrates am 25.01.19 mit einer Erhöhung des Bibliotheksbeitrages zu, was als klares Signal zur Weiterentwicklung der Stadtbibliothek zu werten ist.
 - Das Projekt „Zentrale Verwaltung“ kommt als Gestaltungsplan Ende März 2019 zur öffentlichen Auflage. Es sind 600 m² für die Bibliothek vorgesehen. Das gedachte Richtprojekt wird als erste Modellierung von Stadtrat Leo Geissmann gezeigt und wirkt sehr ansprechend und grosszügig.
 - Abschliessend dankt Stadtrat Leo Geissmann dem Team und dem Vorstand nochmals im Namen der Stadt.

Da das Wort nun nicht weiter gewünscht wird, schliesst Präsidentin Käthi Süss die diesjährige Generalversammlung. Sie bedankt sich für das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen und lädt alle Anwesenden zum Apéro und Ausklang ein.

Veranstaltungsende: 21:25 Uhr

Villnachern, 22.05.2019

Der Aktuar

Die Präsidentin

Stefan Baumann

Käthi Süss